

# news

FÜR SPIEGEL MITARBEITER:INNEN  
Frühling 2024

**SPIEGEL**  
Kinder · Eltern · Bildung



30 Jahre  
SPIEGEL



SPIEGEL-Elternbildung  
ist eine Einrichtung von

**Katholisches  
Bildungswerk OÖ**

PÄDAGOGIK:  
**Hinaus in die  
Natur**

ES GIBT WAS ZU FEIERN:  
**Tag für dich  
Bluatschink-Konzert**

## Editorial



**„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“**

(Martin Buber (jüd. Religionsphilosoph, 1878-1965))

**Liebe Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen, liebe SPIEGEL-Freund:innen,**

im Jahr 2024 begeht die internationale Staatengemeinschaft den dreißigsten Jahrestag des Internationalen Jahres der Familie. Diesem Jubiläum schließen wir uns als SPIEGEL-Elternbildung an und feiern ebenfalls 30 Jahr-Jubiläum, denn es gibt viel zu feiern ....

- » 224 Treffpunkte in Oberösterreichs Pfarren und Gemeinden.
- » 72 Basislehrgänge zur Eltern-Kind-Gruppenleiter:in.
- » 10 Aufbaulehrgänge zur vertiefenden Eltern-Kind-Gruppenleiter:in und päd. Assistenzkraft.
- » Ein breit gefächertes Angebotskatalog an Elternbildungsthemen die je nach Bedürfnis in den Treffpunkten gebucht werden können.
- » Neue, zeitgemäße Formate in der Elternbildung (elternweb@home).
- » Die Umsetzung neuer Projekte.
- » Die gute Zusammenarbeit mit und unter den Regionsbegleiter:innen.
- » Die Diözese Linz strukturiert sich neu und macht sich auf den Weg in die Zukunft.

Wir leben in einer Zeit der Krisen, Umbrüche und Veränderungen was Unsicherheit, und Zukunftsängste mit sich bringt und zu einer intensiven Suche nach Halt und Orientierung führt. Rasche Veränderungen fordern Flexibilität und Offenheit für Neues und dennoch brauchen wir die persönliche Begegnung, das Innehalten, den aufmerksam wahrnehmenden Blick und die Freude am gemeinsamen Wachsen.

Der Neurobiologe Gerald Hüther meint, eines der Grundbedürfnisse des Menschen ist „**Verbunden sein und wachsen dürfen**“ wie wir es bereits im Mutterleib erfahren und wonach wir uns unser Leben lang sehnen.

Bei meinen Besuchen in den Regionen und in den Ausbildungen nehme ich eine Verbundenheit unter den SPIEGEL-Mitarbeiter:innen und deren Familien wahr, die mich immer wieder berührt und mir deutlich macht, dass es etwas Besonderes ist, diesem Netzwerk anzugehören und mich hier einbringen zu dürfen.

In diesem Sinn freue ich mich auf unsere Begegnungen in den Treffpunkten, den Ausbildungen und Veranstaltungen und nicht zuletzt auf das gemeinsame Feiern bei den Jubiläumsveranstaltungen. (Siehe Seite 6.)

Bis bald! - Herzliche SPIEGEL-Jubiläumsgrüße

ULRIKE KNEIDINGER-PEHERSTORFER  
LEITERIN SPIEGEL-ELTERNBILDUNG



## Inhalt



- 3 Pädagogik. Quality Time mit der Familie
- 4 30 Jahre SPIEGEL
- 7 Erwachsenenbildung in den Pfarren stärken
- 8 Gemeinsam am Bildungsnetzwerk knüpfen
- 9 Jahresfestkreis
- 11 Einführungstag für neue Mitarbeiter:innen
- 12 Basislehrgang für Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen
- 13 Aufbaulehrgang für pädagogische Assistenzkräfte
- 14 Neue Themen. pro mente/jugend



- 15 Regionsübergaben
- 17 Austauschtreffen Wald- & Naturspielgruppenleiter:innen
- 18 Treffpunkt vor dem Vorhang
- 20 Treffpunktgründungen & -übergaben
- 22 Szenario. Coole Kids gehen ins Theater!
- 24 Bibliotheksfachstelle. Die Lange Nacht der BiblioÖtheken
- 25 Lehrgang Achtsamkeitspraxis
- 26 SelbA. Denksportaufgaben
- 27 Ideenbörse

# HINAUS IN DIE NATUR

## – ein Ort für Achtsamkeit und Quality Time mit der ganzen Familie



Gerade in der heutigen Zeit, voller Stress, Leistungsdruck und vollgestopft mit Technik, verdient es die Natur, bewusst in unser (Alltags-) Leben mit hineingedacht zu werden. Zu häufig muss sich das aktive „Zeit-für-sich-selbst-Nehmen“ den vielfältigen Herausforderungen des Alltags unterordnen.

Dabei ist die Natur für unsere Kinder so ungeheuer wichtig. Und dieser ideale Entwicklungsraum ist nie weit weg. Er beginnt direkt vor unserer eigenen Haustüre. Man muss bloß den ersten Schritt wagen.

Kinder, die regelmäßig Zeit draußen verbringen, genießen viele positive Effekte. Das Draußensein bietet Kindern die Möglichkeit, kreativer, kommunikativer und sozialer zu spielen, was sich vorteilhaft auf ihre geistige, emotionale und körperliche Gesundheit auswirkt. Nicht nur eine bessere Motorik und ein gestärktes Immunsystem winken als Belohnung. Kinder, die viel Zeit draußen spielen, lernen selbst

Verantwortung zu übernehmen sowie eigenständig Abenteuer und kreative Herausforderungen zu meistern. Sie entwickeln gemeinsam soziale Fähigkeiten und verbessern so ganz nebenher auch ihre körperliche Fitness. Die vielfältigen Abenteuer direkt vor der Haustür – die sind heute mein Angebot!

Aufgewachsen im schönen Mühlviertel hat mich die Natur schon immer fasziniert. Von den Pfadfinder:innen über Bushcraft und primitive Techniken bis hin zu essbaren und heilkräftigen Pflanzen am Wegesrand haben mich diese Erfahrungen stark geprägt. Ich darf auch regelmäßig selbst mit meinen beiden Kindern unvergessliche Momente draußen erleben.

Vor einigen Jahren beschloss ich, daraus meinen Beruf zu machen. Auf eine Zertifizierung zum Natur- & Landschaftsvermittler folgte bald

darauf die Ausbildung zum Kräuterpädagog:in.

Einen „gsmackigen“ Einstieg in die kleinen Abenteuer bietet der Kräuter-spaziergang „Ach du grüne Neune“. Dabei lernen wir spielerisch die häufigsten Wildkräuter der Saison kennen und erfreuen uns am wilden Geschmack von Wald und Wiese.

„A Feitl und a Schnur“ wendet sich speziell an Abenteuerlustige und Handwerker:innen. Wir beginnen mit einem Taschenmesserführerschein und machen uns dann gemeinsam auf die Suche nach verschiedenen Stationen. Neben hübschen Werkstücken optimieren wir auch unser soziales Wohlbefinden und schaffen wunderschöne Erinnerungen als Familie und Gemeinschaft.

Wenn du Lust hast, einen Workshop mit Gerd Oismüller im Treffpunkt zu organisieren, wende dich per Mail an: [stephanie.millinger@dioezese-linz.at](mailto:stephanie.millinger@dioezese-linz.at).

Auch für ein Sommer- oder Familienfest eine tolle Idee!



# 30 Jahre SPIEGEL



Regionsbegleiterinnen 2001



15 Jahre SPIEGEL, Jubiläum in Zell an der Pram, 2009



1. SPIEGEL-Aufbaulehrgang, 2014



50. Basislehrgang Bad Zell, 2016

1994



2004

2009

2014

2024



10 Jahre SPIEGEL, Jubiläum in Puchberg, 2004

Mit Kindern wachsen  
**SPIEGEL**  
Spiel - Gruppen - Elternbildung



20 Jahre SPIEGEL, Jubiläum in Puchberg, 2014

**SPIEGEL**  
Kinder · Eltern · Bildung



200. SPIEGEL-Treffpunkt in Waldkirchen am Weser, Gründung 2016



25 Jahre SPIEGEL, Jubiläum in Aigen-Schlägl, 2019

## Wusstest du, dass ...

- ... die erste Eltern-Kind-Gruppe am 6.6.1994 in Oberhofen am Irrsee stattfand?
- ... Gaspoldshofen unser jüngster Treffpunkt, gegründet im März 2024, ist?
- ... es bereits seit Ende der 80er Jahre SPIEGEL-Elternbildungsveranstaltungen gibt?
- ... der erste Basislehrgang, damals noch „Ausbildungslehrgang für Animator:innen in Eltern-Kind-Gruppen“ im Schloss Weinberg stattfand und bisher ca. 1470 Teilnehmer:innen die Ausbildung zur Eltern-Kind-Gruppenleiterin absolviert haben?
- ... es seit 2001 SPIEGEL-Regionsbegleiterinnen gibt?

30 Jahre SPIEGEL-Elternbildung wären nicht möglich gewesen, wenn nicht engagierte, von einer Vision beflügelte Vordenker:innen das Ziel gehabt hätten, Eltern in Pfarren und Gemeinden zu ermutigen, zu begleiten und Begegnungsräume zu schaffen. Ein Jubiläum ist ein Anlass, unseren Fördergebern sowie den Mitarbeiter:innen, Referent:innen und Wegbegleiter:innen „DANKE“ zu sagen.

## DANKE für ...

- » die Bereitschaft zum Engagement mit Kopf, Herz und Hand
- » die Ermöglichung eines Begegnungs- & Wachstumsraumes für Familien
- » das Hinhören, was gebraucht wird
- » die Ermutigung zum Weitergehen
- » die Ermöglichung neuer Ideen

Und jetzt feiern wir  
**30 Jahre SPIEGEL!**

Bist du dabei?  
Bitte umblättern ...

Wir feiern  
gemeinsam am  
**25.5.2024** einen  
„*Tag für dich*“  
von 9 bis 17 Uhr  
im Bildungshaus  
Schloss Puchberg.

Hier geht's  
zum Programm  
und zur Anmeldung



25. Mai 2024



*für mich*  
Kleidertausch  
Märchen erzählen  
KLEIDER-TAUSCH  
fairytale  
Modenschau  
FEIERN  
Qi Gong  
Up cycling  
FÜR MICH  
30 Jahre  
SPIEGEL  
Kinder · Eltern · Bildung  
HEILSAMER SINGEN  
KONSUM  
Improtheater  
FOTO BOX  
Spiritualität  
Essen für das Klima  
Danke  
Erzählen & zuhören  
Mein Auftritt



Und wir laden auch deine Lieben  
zum **SPIEGEL-Geburtstag** ein.  
Gemeinsam feiern wir noch einmal beim  
**Blutschink-Familienkonzert** am **14.9.2024**  
um 16 Uhr im Bildungshaus Schloss Puchberg.

# Pfarrlicher PASTORALRAT

ERWACHSENENBILDUNG IN DEN PFARREN STÄRKEN

Mit dem territorialen Zukunftsweg werden Schritt für Schritt die Dekanate zu Pfarren und die bisherigen Pfarren zu Pfarrgemeinden.

In diesem Zuge werden auch Gremien verändert und so wird es in den neuen Pfarren einen „Pfarrlichen Pastoralrat“ geben. In diesem Gremium sind Vertreter:innen aller Pfarrgemeinden sowie der Knotenpunkte vertreten. Auch wir als Katholisches Bildungswerk OÖ haben einen Sitz mit Stimmrecht für alle Geschäftsfelder gemeinsam. Zu den Aufgaben gehört die Teilnahme an den zwei bis vier Sitzungen, die jährlich stattfinden werden. Dort sollen Themen, Wünsche und Anliegen aller Aktivgruppen der Pfarrgemeinden und der Diözesanstelle eingebracht werden. Projekte und Initiativen zwischen den einzelnen Geschäftsfeldern (KBW-Treffpunkt Bildung, Bibliotheken, SelbA, SPIEGEL) und darüber hinaus sollen initiiert und angeregt werden. Die Vertreter:innen ersetzen NICHT die Regionsbegleitung, welche nach wie vor für eure Anliegen da ist und euch gern unterstützt und begleitet.

Einmal jährlich treffen sich die Vertreter:innen des Pfarrlichen Pastoralrates mit den Geschäftsfeldleiter:innen (Uli Kneidinger-Peherstorfer – SPIEGEL, Maria Otruba – SelbA, Christian Dandl – Bibliotheksfachstelle, Michi Wagner – KBW-Treffpunkt Bildung) und Christian Pichler – Leiter Katholisches Bildungswerk). Bei diesen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und Ideen geteilt, wie die Informationen und Anliegen der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen am besten in den Pastoralrat getragen werden können. Weiters gibt es Online-Treffen, wo zusätzlich auch die

Regionsbegleiter:innen aller Geschäftsfelder dabei sind. Am 1. März 2024 hat ein solches Treffen im Bildungshaus Schloss Puchberg stattgefunden. Andrea Hochwallner, Christa Außerwöger und Gabriela Broksch, die ebenso wie Inge Fink und Josef Brunnbauer diese Tätigkeit bereits ein Jahr ausüben, berichteten über ihre Erfahrungen. Es war spannend zu erfahren, wie unterschiedlich die Pfarren „tickten“ und welche Möglichkeiten des guten Miteinanders für die Erwachsenenbildung bereits gefunden wurden. Danke für euer Engagement!



Guter Austausch beim Treffen der Vertreter:innen des Kath. Bildungswerks im Pfarrlichen Pastoralrat

Fotos: Kath. Bildungswerk

## Das sind die Vertreter:innen für den Pfarrlichen Pastoralrat in den Pfarren:

- Pfarre Braunau: Inge Fink (KBW-Treffpunkt Bildung)
- Pfarre EferdingerLand: Christa Außerwöger (Bibliotheken und KBW-TB)
- Pfarre Ennstal: Andrea Hochwallner (SPIEGEL)
- Pfarre Schärding: Josef Brunnbauer (KBW-TB)
- Pfarre Urfahr: Gabriela Broksch (Katholisches Bildungswerk)
- Pfarre Tassilo-Kremsmünster: Gaby Filzmoser (KBW-TB)
- Pfarre Mühlviertel-Mitte: Trixi Stütz (SPIEGEL und KBW-TB)
- Pfarre Pramtal: Fredi Steininger (KBW-TB)
- Pfarre Ried/Innkreis: Sylvia Sacherl (SPIEGEL)
- Pfarre Steyr: Johannes Lackinger (KBW-TB)
- Pfarre TraunerLand: Hermine Hauer (KBW-TB)
- Pfarre Frankenmarkt: Funktion ist noch nicht besetzt

# Gemeinsam am Bildungsnetzwerk knüpfen

DIE GESCHÄFTSFELDER DES KATHOLISCHEN BILDUNGSWERKES AUF PFARREBENE STÄRKEN

Im Herbst 2023 haben sich weitere sieben Dekanate auf den Weg in Richtung neuer Pfarre gemacht. Die fünf Pionierpfarren haben bereits mehr als ein Jahr in der neuen Rechtsform hinter sich.

Diese Umstellungen beschäftigen auch uns im Katholischen Bildungswerk. Uns ist es wichtig, dass die Ehrenamtlichen aller Geschäftsfelder (KBW - Treffpunkt Bildung, Bibliotheken, SelbA und SPIEGEL) voneinander wissen und sich als starkes Netzwerk erleben. So können (neue) Kooperationen entstehen und alle können durch das Miteinander profitieren.

## Vernetzungstreffen im 1. Umstellungsjahr

Teams aller Pfarrgemeinden, die sich im ersten Umstellungsjahr befinden, werden zu Vernetzungstreffen eingeladen. Es geht um ein Kennenlernen der einzelnen Personen, aber auch jener Geschäftsfelder, die im eigenen Ort nicht vertreten sind. Damit soll besser über konkrete Aktivitäten informiert werden.

Im Jahr 2024 fanden in folgenden Dekanaten Vernetzungstreffen statt: Linz-Mitte, Ostermiething, Perg, Peuerbach, Schörfling, Steyrtal, Wels und Gaspoltshofen (dieses Dekanat hat sich freiwillig entschieden, bereits früher mit den Vorbereitungen für die Umsetzung zu beginnen).

## Geschäftsfeldübergreifende Pfarrtreffen ab dem 2. Umstellungsjahr

Um den Kontakt zu vertiefen, wird es künftig jährlich ein solches geschäftsfeldübergreifendes Treffen in der neuen Pfarre geben. Für die Teams der Pfarrgemeinden ab dem 2. Umstellungsjahr oder auch, wenn die Umstellung bereits vollzogen ist, wird es im Frühjahr immer



Pfarrtreffen in Kremsmünster

Vernetzungstreffen in Leonstein

Alle Fotos: KBW-Treffpunkt Bildung

ein „geschäftsfeldübergreifendes Pfarrtreffen“ geben. Dabei wird es neben dem Vertiefen der Kontakte und Kooperationsmöglichkeiten auch einen inhaltlichen Schwerpunkt geben. Heuer werden wir uns mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit und Social Media beschäftigen. Neben konkreten Tipps für die Bewerbung werden auch Möglichkeiten des gegenseitigen Bekanntmachens der Angebote vorgestellt.

In diesen Dekanaten/Pfarrern finden geschäftsfeldübergreifende Pfarrtreffen statt. Die Einladungen ergehen 3 Wochen vorher per E-Mail an alle in dieser Pfarre. Wenn du die SPIEGEL-News aktuell in Händen hältst, sind manche davon schon vorbei.

- Pfarre Kremsmünster: 27.2.2024 in Sattledt
- Pfarre Ennstal: 19.4.2024 in Ternberg
- Pfarre Trauner Land: 23.4.2024 in Traun
- Pfarre Steyr: 23.4.2024 in St. Ulrich
- Pfarre Urfahr: 23.4.2024 in Urfahr St. Leopold
- Pfarre Pramtal: 24.4.2024 in Andorf
- Pfarre Frankenmarkt: 6.5.2024 in Frankenmarkt
- Pfarre Ried/Innkreis: 14.5.2024 in Neuhofen im Innkreis
- Pfarre Braunau: 4.6.2024 in St. Peter am Hart
- Pfarre Schärding: 11.6.2024 in St. Roman
- Pfarre Mühlviertel Mitte: 17.6.2024 in Alberndorf
- Pfarre EferdingerLand: 20.6.2024 in Eferding

Bildung ist eine wichtige Säule in der Pfarre, da sind sich die Beteiligten dieser Treffen einig. Die Motivation und Freude am ehrenamtlichen Engagement ist bei diesen Zusammenkünften spürbar und gibt Mut, dass das Thema Erwachsenenbildung auch in den neuen Pfarren weiterhin lebendig erlebbar sein wird.

Alle Informationen zum Zukunftsweg der Diözese Linz findest du auf der Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>

# Erlebe den JAHRESFESTKREIS!

RELIGION FÜR ALLE SINNE - FAMILIEN ENTDECKEN DAS BESONDERE AN CHRISTLICHEN FESTEN

Unter diesem Motto fand am 13.4.2024 der Einführungstag zur Jahresfestkreisgruppe im Diözesanhaus statt.

In der Jahresfestkreisgruppe erleben Kinder gemeinsam mit ihren Eltern Religion zum Angreifen, Experimentieren, Staunen und Bewegen – so, wie es ihren Bedürfnissen entspricht! Interessierte Familien gehen gemeinsam durch das Kirchenjahr und treffen sich zu Erntedank und Allerheiligen, im Advent, während der Fastenzeit, zu Ostern und zu Pfingsten. Das Motto der Jahresfestkreisgruppen lautet „Verstehen, was wir feiern, und mit dem Herzen dabei sein“. Durch ansprechende



Alle Fotos: SPIEGEL

Geschichten, kindgerechte Erzählungen und Stationen für alle Sinne, die die Kinder gemeinsam mit einem (Groß-) Elternteil erleben, wird die Begeisterung für den Kern der christlichen Botschaft und Glaubensinhalte bei Groß und Klein geweckt. Im Mittelpunkt stehen immer die wichtigsten Inhalte des jeweiligen Festes.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir den Jahresfestkreis „Ostern“ gefeiert und Informationen zur Umsetzung, Organisation und zu den Abläufen der Jahresfestkreisgruppen in den eigenen Pfarrgemeinden und Pfarren gegeben. Wir wünschen allen Teilnehmer:innen viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung!

## SPIEGEL-TIPP: INTERNATIONALES FIGURENTHEATER WELS

Im Rahmen des internationalen Figurentheaterfestivals findet am Samstag, 15.6.2024 ein Puppenpicknick für die ganze Familie statt.

**Veranstaltungsort:**  
Am Zwinger bei den Minoriten,  
Minoritenplatz 4, 4600 Wels,  
14.30 bis 17.30 Uhr

Nehmt Platz auf der grünen Wiese und genießt den Sommer mit einem Picknick für alle Sinne. Versäumt nicht, das kollektive Musikinstrument „Schorgel“ zu probieren. Diese Installation steht von 10:00-13:00 und 14:30-17:30 Uhr für euch bereit.

Alle Infos zum Programm:



# Herzlichen GLÜCKWUNSCH!

AM 28. NOVEMBER 2023 WURDE URSULA ZWIELEHNER VON DIÖZESANBISCHOF MANFRED SCHEUER DIE SEVERIN-MEDAILLE ÜBERREICHT

Dieses diözesane Ehrenzeichen ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für langjähriges ehrenamtliches und hauptamtliches Engagement in den Pfarren und über die Pfarrgrenzen hinaus.

Ursula Zwieler hat mit ihrem Angebot der Eltern-Kind-Gruppen in der Pfarre Timelkam wesentlich zur Familienfreundlichkeit und der Integration von Neuzugezogenen beigetragen. In ihrer Heimatpfarre war sie nicht nur in der SPIEGEL-Elternbildung aktiv, sondern auch im KBW-Treffpunkt Bildung und darüber hinaus als Kommunionsspenderin, Tischmutter und Mitglied des Kinderliturgieausschusses tätig.

Während ihrer Zeit als SPIEGEL-Regionsbegleiterin hat sie die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in der Region Salzkammergut in den SPIEGEL-Treffpunkten in fachlichen und pädagogischen Belangen begleitet.

Laufende Weiterbildung, die jahrelange Erfahrung in der Begleitung junger Familien und die Auseinandersetzung mit religiösen Werten haben Frau Zwieler zu einer allseits geschätzten Referentin gemacht. Auch die Begleitung unseres Ausbildungslehrgangs zur Pädagogischen Assistentkraft erfüllte sie mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen.

Ursula hat auch bei SPIEGEL-Projekten maßgeblich mitgearbeitet und wertvolle Arbeitsunterlagen für die praktische Arbeit in den Eltern-Kind-Gruppen erstellt. Ihr präzises und strukturiertes Vorgehen zeichnet sie besonders aus. Auch ihre Ehevorbereitungskurse für BEZIEHUNGLEBEN – vor allem im Maximilianhaus in Attnang-Puchheim – bleiben vielen Brautpaaren in guter Erinnerung.



Bischof Manfred Scheuer und Ursula Zwieler

Foto: XXXX

**Liebe Ursula,  
herzlichen Dank  
für dein Engagement!  
Für die Zukunft wünschen wir dir  
und deiner Familie alles Gute!**



Cover: Verlag Freies Geistesleben

## Buchtipp

**Alle Kinder haben Rechte und alle sollten sie kennen!**

„Kinderrechte sind noch längst nicht überall auf der Welt verwirklicht, nicht anderswo und nicht bei uns. Und bis das der Fall ist, müssen wir alle alles dafür tun, was wir können. Am besten, wir fangen bei uns selbst an!“  
Kirsten Boie (aus dem Vorwort)

Kinder haben Rechte. Doch welche sind das? In 12 kurzen, liebevoll und individuell erzählten Geschichten stellen die Elbautorinnen 12 Kinderrechte vor und schreiben damit über ein Thema, das jedes Kind, nein, jeden Menschen betrifft.

**Du hast nicht immer Recht. Doch du hast immer Rechte!**  
12 Elbautorinnen, 128 Seiten,  
#Verlag Freies Geistesleben, 2023,  
ISBN 978-3-7725-3139-2  
ab 7 Jahren  
€ 18,-



Foto: 121866615, AdobeStock.com

# EINFÜHRUNGSTAG FÜR NEUE SPIEGEL-Mitarbeiter:innen

DER NÄCHSTE EINFÜHRUNGSTAG FINDET AM 23. OKTOBER 2024 STATT

In unseren SPIEGEL-Treffpunkten sind uns engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter:innen sehr wichtig. Daher sollte mindestens ein:e Mitarbeiter:in pro Treffpunkt unseren Basislehrgang besucht haben.

Auch alle anderen Mitarbeiter:innen haben am Einführungstag die Möglichkeit, die SPIEGEL-Philosophie, das gesamte Netzwerk sowie das Diözesanhaus in Linz kennenzulernen.

Die Mitarbeiterinnen der SPIEGEL-Diözesanstelle stellen sich vor und geben Einblick in ihr Aufgabenfeld. Des Weiteren gibt es Infos über SPIEGEL sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Kolleg:innen auszutauschen und neue

Kontakte zu knüpfen. Im praktischen Teil erhalten „SPIEGEL-Neulinge“ viele interessante Tipps, praxiserprobte Spiele und Lieder und sie erfahren Grundsätzliches zum Ablauf einer Eltern-Kind-Gruppe.

Trixi Stütz, ehemalige Regionsbegleiterin, Elternbildnerin und Eltern-Kind-Gruppenleiterin, gibt außerdem hilfreiche Tipps und Ideen für das Leiten einer Gruppe weiter. Speziell alle „neuen“ Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen sind damit für den oft herausfordernden Eltern-Kind-Gruppenalltag gut gerüstet.

Der nächste Einführungstag findet am **Mi, 23.10.2024 von 9 bis 14 Uhr** statt (Diözesanhaus, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz).

Infos und Anmeldung bei Trixi Stütz, Tel.: (0732) 76 10-32 21 oder E-Mail: [beatrice.stuetz@dioezese-linz.at](mailto:beatrice.stuetz@dioezese-linz.at)

Wir freuen uns auf dein Kommen!  
Das SPIEGEL-Team



SPIEGEL ist für mich ...



V.l.n.r.:  
Ulrike Kneidinger-  
Peherstorfer,  
Stephanie Millinger,  
Trixi Stütz,  
Helga Gahleitner

Teilnehmer:innen  
Einführungstag 28

Alle Fotos: SPIEGEL

# Basislehrgang

AUSBILDUNG ZUM/ZUR ELTERN-KIND-GRUPPENLEITER:IN

Der SPIEGEL-Basislehrgang zum/zur Eltern-Kind-Gruppenleiter:in findet heuer bereits zum 73. Mal statt. Wir freuen uns sehr über das große Interesse und das Engagement so vieler Teilnehmer:innen in den letzten Jahren. Bist du beim nächsten Mal dabei?

Die Teilnehmer:innen erwerben Grundkenntnisse für die Tätigkeit als Eltern-Kind-Gruppenleiter:in:

- » Planung und Durchführung einer Eltern-Kind-Gruppe
- » Basiswissen in Entwicklungspsychologie und Spielpädagogik
- » Einführung in die Gruppenleitung und Gesprächsführung
- » Methoden für die praktische Umsetzung in der Eltern-Kind-Gruppe
- » Einführung in die Elternbildung

Der Basislehrgang schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab und berechtigt zum Leiten eines SPIEGEL-Treffpunktes und einer Eltern-Kind-Gruppe.

Diese Ausbildung richtet sich an Mütter, Väter und engagierte Großeltern, ...

- » die Lust haben, Eltern-Kind-Gruppen zu leiten oder dies bereits tun;
- » die den Aufbau oder die Organisation eines SPIEGEL-Treffpunktes innerhalb der Pfarre oder Gemeinde planen;
- » die soziale Kompetenz, pädagogische und evtl. auch berufliche Vorbildung mitbringen;
- » denen Familie, Partnerschaft und Erziehung wichtig sind;
- » die gut mit Erwachsenen und Kindern umgehen können.

Der Basislehrgang besteht aus einem Einführungsmodul, fünf weiteren Modulen, Arbeitsaufträgen in Praxisgruppentreffen zwischen den Modulen, Hospitationen und der Absolvierung eines Kindernotfallkurses.

Basislehrgang 71 in Buchkirchen

Alle Fotos: SPIEGEL



Referentinnen:

- » Sylvia Diesenreither, Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Pädag. Assistentkraft, Stützhelferin
- » Helga Gahleitner, hauptamtliche SPIEGEL-Mitarbeiterin, Elternbildnerin
- » Astrid Geisberger, Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Pädag. Assistentkraft, Regionsbegleiterin
- » Martina Holzmann, Kindergartenpädagogin
- » Magdalena Kehrler, Kindergartenpädagogin und -leiterin
- » Mag.<sup>a</sup> Ulrike Kneidinger-Peherstorfer, Leiterin SPIEGEL-Elternbildung
- » Wilma Kreutner, Elementarpädagogin, Erwachsenenbildnerin
- » Birgit Kronberger, Kindergartenpädagogin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
- » Christiane Leonhartsberger, BEd, Pastoralassistentin
- » Stephanie Millinger, Pädagogische Mitarbeiterin SPIEGEL-Elternbildung
- » Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Susanna Proier, Lehrbeauftragte an der PH
- » Mag.<sup>a</sup> Andrea Schrattenecker, Institut für Suchtprävention

Die Termine der nächsten Basislehrgänge findest du auf unserer Homepage:

Kursbeitrag:

PG 1: € 430,-  
PG 2 und 3: € 610,-  
Die Zuordnung der Preisgruppen findest du in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diözesaner Bildungsgutschein einlösbar!  
TN-Zahl: 15 bis 20

Nähere Informationen und Anmeldung

in der Diözesanstelle,  
Tel.: (0732) 76 10-32 21 oder  
E-Mail: spiegel@dioezese-linz.at



€ 430,-  
Der vergünstigte Preis gilt für alle SPIEGEL-Mitarbeiter:innen, die seit mindestens einem Jahr bei SPIEGEL gemeldet und tätig sind.

# Aufbaulehrgang

ES GEHT UM EINE VERTIEFUNG DES WISSENS UND DER KOMPETENZEN BEIM LEITEN VON ELTERN-KIND-GRUPPEN.

Der Lehrgang ist eine Kooperation mit der Caritas Oberösterreich und vermittelt auch spezifisches Wissen für pädagogische Assistentkräfte in öö. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen (Krabbelstube, Kindergarten, Hort).

Nach Absolvierung des Basis- und Aufbaulehrgangs (= 12 Module), der Praxisaufgaben, der Hospitationen und eines Praktikums sind die Teilnehmer:innen Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen und zertifizierte pädagogische Assistentkräfte für öö. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Der Ausbildung wurde das Gütesiegel „Ausbildungslehrgänge für Elternbildner:innen“ vom Bundesministerium für Familien und Jugend verliehen.

Für den Aufbaulehrgang ist die Absolvierung des SPIEGEL-Basislehrgangs und des Kindernotfallkurses verpflichtend.

Alle Termine findest du auf unserer Homepage:



Der Aufbaulehrgang umfasst sieben Module, die jeweils freitags, von 15.30 bis 21.00 Uhr, und samstags, von 9.00 bis 17.30 Uhr, stattfinden.



Buchtipps  
Morgen bestimme ich!

Eines Nachmittags findet das Wiesel nicht nur den Bären, sondern unerwartet auch den Dachs in seinem Zuhause vor - beide in ein Spiel versunken. Schnell erfahren wir: Der Dachs ist eigentlich der Freund des Wiesels, und um dessen merkliche Eifersucht nicht hochkochen zu lassen, vermittelt der Dachs ein Spiel zu dritt, was die Situation anheizt. Denn Bär und Wiesel können sich auf kein Spiel einigen; beide scheinen nicht bereit für Zugeständnisse. Ihre signalisierte Durchsetzungskraft scheitert jeweils an der Willensstärke des anderen. (Vor-)Leser:innen werden ebenso wie der Dachs zu stillen Beobachter:innen, die sich möglicherweise köstlich amüsieren und zugleich selbst erkennen.

Jörg Mühle: Morgen bestimme ich!  
32 Seiten, Moritz Verlag, 2024  
ISBN 978-3-89565-457-2  
€ 14,40, ab 4 Jahren

DER NÄCHSTE AUFBAULEHRGANG STARTET IM FRÜHLING 2025!



Teilnehmerinnen Aufbaulehrgang 9

Foto: SPIEGEL

Infos zur Ausbildung:

Mag.<sup>a</sup> Ulrike Kneidinger-Peherstorfer,  
Tel.: (0732) 76 10-32 25,  
E-Mail: ulrike.kneidinger@dioezese-linz.at

Kursbeitrag:

PG 1: € 690,-  
PG 2 und 3: € 1050,-

Die Zuordnung der Preisgruppen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diözesaner Bildungsgutschein einlösbar!



Caritas  
Oberösterreich

SPIEGEL  
Kinder · Eltern · Bildung

# Neue Themen

UNSERER REFERENTIN MARIA MITTERLEHNER

Foto: Christoph Kempfer



## Vom liebevollen Elternhaus in die Krabbelstube bzw. in den Kindergarten

Für Eltern von Kindern zwischen ein- und drei Jahren, Workshop, 3 Stunden

## Die Ankunft eines Geschwisterchens

Für Eltern während der Schwangerschaft bzw. während der ersten Zeit mit zwei oder mehreren Kindern, Vortrag, 1,5 Stunden

## „Ich und du am Weg zum Wir“

Dieser Workshop baut auf dem Workshop „Ich bin ich und du hilfst mir dabei“ auf.

Für Eltern, Erziehungsberechtigte, Tagesmütter, Tagesväter, Pädagog:innen, Interessierte, die vier- bis siebenjährige Kinder begleiten, Workshop, 3 Stunden

## „Das alles ist Familie“ – Elternaustauschtreffen mit Maria

Für Eltern von Kindern zwischen ein- und sechs Jahren. Drei Abende zu je drei Stunden, einmal monatlich.

Die genauen Inhalte und Beschreibungen der Angebote findet ihr im SPIEGEL-Intranet auf unserer Homepage.

# Angebote zur Familienbildung

Im Intranet stehen euch auch weitere interessante Themen und Referent:innen rund um die Familienbildung zur Organisation von Veranstaltungen zur Verfügung. Elternbildungsveranstaltungen werden auch weiterhin vom Familienreferat des Landes Oberösterreich gefördert und bieten so eine kostengünstige und einfache Möglichkeit, Workshops und Vorträge für eure Familien zu organisieren. Ein Blick hinein ins Intranet lohnt sich also!

## Fragen zur Organisation?

Wendet euch jederzeit gerne per Mail an: [spiegel@dioezese-linz.at](mailto:spiegel@dioezese-linz.at)



# pro mente/jugend

ELCO/KICO IST EIN BERATUNGS- UND COACHINGANGEBOT FÜR FAMILIEN MIT PSYCHISCH ERKRANKTEN ELTERN(-TEILEN)

Wir unterstützen die Erwachsenen dabei, den Kindern und Jugendlichen die Situation altersgerecht zu erklären, Ressourcen zu aktivieren und somit die Familie insgesamt zu stärken. Ziel ist es, ein gesundes Aufwachsen der Kinder zu unterstützen. Wir helfen, wenn eine psychische Erkrankung das Familienleben belastet – und richten uns dabei ganz nach den Bedürfnissen der jeweiligen Familien.

Ein Beratungstermin bei elco/kico kann die gesamte Familie samt Kindern einschließen oder auch nur den erkrankten Elternteil oder das Elternpaar. Übrigens: Es muss nicht der erkrankte Elternteil sein, der sich an uns wendet: Partner:innen, Großeltern und andere Bezugspersonen können ebenso mit uns Kontakt aufnehmen. Wir bieten aber auch Gespräche nur für Kinder und Jugendliche an.

In den Coachings für die Kinder und Jugendlichen geht es u. a. um Aufklärung über die psychische Erkrankung des Elternteils, die Stärkung der eigenen Wahrnehmung und die Erhöhung der Selbstwirksamkeit. In der Arbeit mit den Eltern steht die Entlastung von Schuldgefühlen, die Stärkung der Erziehungskompetenz, die Ressourcenaktivierung und die

Erstellung von Krisenplänen im Vordergrund. Eine psychische Erkrankung wie z. B. eine Depression, Suchterkrankung, Schizophrenie oder Angststörung stellt den Alltag und die gewohnten Abläufe und Rollen in der Familie auf den Kopf – und verunsichert insbesondere auch die Kinder. elco/kico unterstützt Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil dabei, mit den besonderen Herausforderungen in ihrer Situation umgehen zu lernen.

Kontakt: [elco/kico Linz, Scharitzerstraße 16, 4020 Linz](mailto:elco/kico Linz, Scharitzerstraße 16, 4020 Linz)  
Tel.: +43 664 84 94 054 / E-Mail: [elco.linz@promenteoee.at](mailto:elco.linz@promenteoee.at)

## Kinder psychisch erkrankter Eltern sehen: Fachtag am 5. Juni 2024

Kinder und Jugendliche aus Familien mit psychisch erkrankten Eltern wahrnehmen – und ihnen dabei helfen, selbst gesund zu bleiben: Darum geht es bei unserem Fachtag am 5. Juni im Ursulinenhof. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die beruflich mit Kindern, Jugendlichen oder erkrankten Eltern arbeiten.

# Regionsübergabe

PERG/UNTERWEIßENBACH/GREIN

## Abschied

Danke an Nina Krassnitzer, die die Region Perg/Unterweißenbach/Grein in den letzten beiden Jahren begleitet hat. Schön, dass sie uns als (Elternkompass-)Referentin erhalten bleibt. Julia Wagner aus Waldhausen hat die Region übernommen, beim Einführungstag in Pabneukirchen am 12. April gab es bereits die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen. Viel Freude bei der neuen Tätigkeit!



Mitarbeiterinnen der Region, Julia Wagner 3.v.l., 2. Reihe

Foto: SPIEGEL



Julia Wagner, Nina Krassnitzer

Foto: SPIEGEL

## ... und Neuanfang

Mein Name ist Julia Wagner und ich darf als Nachfolgerin von Nina Krassnitzer die Regionsbegleitung in der Region Perg/Unterweißenbach/Grein übernehmen. Meiner neuen Aufgabe blicke ich freudig entgegen und ich freue mich auf viele schöne Begegnungen.

Ich bin verheiratet und stolze Mama von drei Kindern. Bei uns im Ort bin ich als Eltern-Kind-Gruppenleiterin tätig. Dadurch und durch den Basislehrgang bekam ich einen super Einblick, was der SPIEGEL alles macht, und freue mich nun auch ein Teil dieses tollen Teams sein zu dürfen.

Kontakt: [juliawagner201@gmail.com](mailto:juliawagner201@gmail.com)



Nähere Informationen zum Fachtag:



**elco/kico**

COACHING & BERATUNG FÜR FAMILIEN MIT EINEM PSYCHISCH ERKRANKTEN ELTERNTEIL

## Buchtipp

### Die Knotenlöserin

Knoten - große, kleine, feste, lose ... die Knotenlöserin kennt sie alle. Und unsereins wohl ebenso. Denn bei wem hat sich nicht schon einmal irgendwas verwickelt und verzwirbelt, verheddert und verwurstelt? (Und zwar nicht nur die Kopfhörerkabel.)

Nicht jeder Knoten löst sich wieder von allein, ist festgezurr, bewegt sich nicht, egal wie lang man daran fizzlelt. Dann braucht es sie, die Knotenlöserin, die in die Stadt kommt, sich mitten auf einen Platz setzt, sich für jede und jeden Zeit nimmt und geduldig Verheddertes und Verwickeltes wieder entwirrt.

Lena Raubum, Clara Frühwirth: Die Knotenlöserin  
26 Seiten, Tyrolia Verlag 2018, 4. Auflage  
ISBN 978-3-7022-3702-8  
€ 18,- ab 4 Jahren



Cover: Tyrolia Verlag

# Regionsübergabe

ST. JOHANN AM WIMBERG, ALTENFELDEN

Das Feuer der SPIEGEL-Begeisterung wurde bei Nicole 2014 mit der Übernahme einer Eltern-Kind-Gruppe in St. Ulrich am Wimberg entfacht. Parallel zur Treffpunktleitung übernahm sie 2016 die Regionsbegleitung in der Region OMW (Oberes Mühlviertel West) – später St. Johann/Altenfelden.

Das Zitat von Johann Wolfgang von Goethe „Behandle die Menschen so, als wären sie, was sie sein sollten, und du hilfst ihnen zu werden, was sie sein können“ fällt mir ein, wenn ich an Nicoles Arbeitsweise denke. Mit viel Engagement begleitete Nicole die Mitarbeiter:innen in der Region und war immer darauf bedacht, mit viel Wertschätzung auf die Bedürfnisse einzugehen und bestmögliche Unterstützung zu geben. Nicoles (Fach-)Kompetenz kam dem neuen Projekt der Lernlots:innen-Ausbildung zugute, das von vielen Eltern von Kindern im Schuleintrittsalter geschätzt wurde. Nicole war mit ihren wertvollen Beiträgen und Entwicklungsimpulsen z. B. bei Klausuren oder beim Korrekturlesen der Drucksorten eine wertvolle Wegbegleiterin in der Geschichte der SPIEGEL-Elternbildung.

Gern nutzte Nicole auch die Weiterbildungsangebote des Katholischen Bildungswerkes, wobei sie vor allem vom Achtsamkeitslehrgang begeistert war. Nach dem Motto „Alles hat seine Zeit“ hat sie ihr Weg zurück ins Lehramt geführt und Doris Mager aus Niederwaldkirchen übernimmt das „Amt“.

Liebe Nicole, ein großes Dankeschön an dich! Dir und deiner Familie alles Gute für die Zukunft und dass du dich immer gern an deine „SPIEGEL-Zeit“ zurückerinnerst.

## Neue Regionsbegleiterin Doris Mager

Als neue Regionsbegleiterin für die Region JA (St. Johann/Altenfelden) darf ich mich kurz bei euch vorstellen.

Mein Name ist Doris Mager. Ich bin verheiratet und wohne mit meinem Mann und unseren vier Kindern in Niederwaldkirchen.

Ich bin gelernte Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Montessoripädagogin und derzeit in Karenz. Wandern, Singen, Querflötespielen, Backen und Lesen zählen zu meinen Hobbys. Ich bin leidenschaftliche Selbstrührerin meiner Naturkosmetik und der Pflegeprodukte meiner Familienmitglieder.

Bereits seit mehr als 15 Jahre kenne ich die Organisation SPIEGEL und war, mit einigen Unterbrechungen, immer wieder als Eltern-Kind-Gruppenleiterin tätig. Auch Eltern-Kind-Turnen habe ich geleitet.

Ich freue mich, diese abwechslungsreiche Aufgabe übernehmen zu dürfen, und bin ab sofort für eure Fragen und Anliegen für euch da.

**Kontakt:** doris.mager21@gmail.com

„Es sind die Begegnungen mit den Menschen, die das Leben lebenswert machen.“  
(GUY DE MAUPASSANT)

Liebe Doris, wir wünschen dir die Bereitschaft zur Offenheit, Gestaltungslust und Entdeckerfreude. Auch für dich soll die Regionsbegleiterinnen-Tätigkeit viele schöne Begegnungen bereithalten und eine Chance zum Wachsen sein. Alles Gute!

## Auf Wiedersehen!

Wenn ich auf meine acht Jahre als Regionsbegleiterin bei SPIEGEL-Elternbildung zurückblicke, spüre ich eine große Dankbarkeit. Ich durfte in dieser Zeit so viele liebenswerte Menschen kennenlernen, unzählige berührende Gespräche führen, wunderbar stärkende Veranstaltungen besuchen und gemeinsam mit euch allen SPIEGEL ein Stück weiterbringen.

SPIEGEL-Elternbildung ist für mich eine Art Heimat geworden, die ich nun zwar verlasse, der ich mich aber immer verbunden fühlen werde. Nicht nur das Konzept, die Inhalte und die Werte überzeugen. Vor allem sind es die Menschen, die hinter diesen Konzepten, Inhalten und Werten stehen. Ihr alle! Ihr ermöglicht den Familien in den Treffpunkten bei Eltern-Kind-Gruppen und Elternbildungsveranstaltungen wertvolle Möglichkeiten des Austauschs und Reflektierens. Ihr lasst Familien wachsen – und der SPIEGEL hat mich wachsen lassen!

Ich wünsche euch, dass auch ihr euch bei SPIEGEL-Elternbildung so heimisch und bereichert fühlt. Dass ihr euch bei Rückschlägen gegenseitig aufmuntert und weitermacht. Dass ihr Geborgenheit spürt und diese weitergeben könnt. Dass ihr gemeinsam wachsen könnt. DANKE euch allen für das gute Miteinander und auf ein Wiedersehen.

Nicole Atzlesberger



V.l.n.r.: Uli Kneidinger-Peherstorfer, Nicole Atzlesberger, Doris Mager

Foto: SPIEGEL

# Regionsübergabe

ROSA (ROHRBACH, SARLEINSBACH)

Nach 17 Jahren ist der richtige Zeitpunkt gekommen, um die Regionsbegleitung in Sarleinsbach und Rohrbach an Sabine Mager zu übergeben.

Helga kann stolz auf eine „SPIEGEL-Bilderbuchkarriere“ zurückblicken. Nachdem sie 2002 den Grundlehrgang 15 zur Eltern-Kind-Gruppenleiterin absolviert hatte, übernahm sie 2007 die Leitung „ihres“ Treffpunktes in St. Peter am Wimberg. Neben den Eltern-Kind-Gruppen entdeckte sie die Freude an der Arbeit mit den Eltern und absolvierte 2009 den Diplomlehrgang für Trainer:innen in der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Elternbildung. Mit dem Thema „Erziehung mit Gelassenheit“ gab sie wertvolle Impulse an Mütter und Väter weiter. Ihre Fertigkeiten als Referentin vertiefte sie mit dem Lehrgang zur Elternkompass-Referentin 2016. Helga war bemüht, mit Kopf, Herz und Hand für die SPIEGEL-Mitarbeiter:innen

in „ihrer“ Region da zu sein. Ob es ein schwieriges Gespräch im Team, der Einsatz für passende Räumlichkeiten oder ein praktischer inhaltlicher Tipp war – Helga war zur Stelle und fand die richtigen Worte. Mit ihrer tiefen Überzeugung, dass SPIEGEL eine gute Sache für Familien ist, wuchs die Anzahl der Treffpunkte in der Region stetig an. Das hatte zur Folge, dass die Region 2016 auf eine weitere Regionsbegleiterin – Nicole Atzlesberger – aufgeteilt wurde.

Seit Mai 2022 ist Helga Teil des hauptamtlichen Teams der SPIEGEL-Mitarbeiter:innen im Diözesanhaus. Sie kann auf ihre Erfahrungen aus der Regionsarbeit zurückgreifen und weiß bestens über die kleinen und großen Anliegen der ehrenamtlichen SPIEGEL-Mitarbeiter:innen Bescheid.

Vielen Dank und alles Gute, liebe Helga!



V.l.n.r.: Sabine Mager, Helga Gahleitner, Uli Kneidinger-Peherstorfer

Foto: SPIEGEL

## Neue Regionsbegleiterin Sabine Mager

Ich bin Sabine Mager und habe die Regionsbegleitung für Rohrbach - Sarleinsbach übernommen.

Ich wohne mit meinem Mann und meiner Tochter in Putzleindorf, wo ich mit einem tollen Team den Treffpunkt leite.

Wir genießen gerade die Zeit in unserem neu umgebauten Haus und sind oft im Garten und im Wald anzutreffen.

Durch den Basislehrgang 2023 habe ich einen tollen Einblick beim SPIEGEL bekommen und freue mich nun, ein Teil dieses Teams zu sein. Bis bald und alles Liebe. Sabine

**Kontakt:** sabinemager01@gmail.com

Liebe Sabine, danke für deine Bereitschaft, dich als Regionsbegleiterin einzubringen! Viel Freude bei der Begleitung der SPIEGEL-Mitarbeiter:innen in der Region. Alles Gute!

# Austauschtreffen

WALD- & NATURSPIELGRUPPENLEITERINNEN

An einem herrlichen Frühlingssnachmittag fand das erste Austauschtreffen für Natur- und Waldspielgruppenleiterinnen statt



Foto: Stefanie Kloibhofer

Sieben motivierte und naturverbundene Frauen aus OÖ haben sich in Pabneukirchen getroffen. Am Naturspielgruppenplatz von Steffi Kloibhofer wurden verschiedenste „Schmankerl“ präsentiert. Die Spielgruppenleiterinnen konnten viel voneinander lernen und gute Ideen mit nach Hause nehmen. Eines der Highlights war mit Sicherheit der Waldhammer (siehe Foto). Außerdem wurde eine WhatsApp-Gruppe gegründet, wo auch weiterhin Vernetzungsarbeit geleistet wird.

# Treffpunkt vor dem Vorhang!

## KÖNIGSWIESEN

### Guten Morgen, guten Morgen, wir winken uns zu – guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann du!

Mit diesem Lied begrüßen wir uns vier Mal in der Woche im „Zwergelhaus“ zum gemeinsamen Spielen, Singen, Malen, Basteln und Lachen. Wir Leiterinnen möchten den Kindern und ihren Eltern die Möglichkeit bieten, neue Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen, einen wichtigen Schritt zur Selbstständigkeit zu gehen und dabei in einer Gemeinschaft zu wachsen.

Bei uns im „Zwergelhaus“ ist das ganze Jahr so einiges los!

### Eltern-Kind-Spielgruppe

Heuer treffen sich 38 Kinder einmal wöchentlich, um durch das abenteuerliche Spielgruppenjahr zu reisen. Unser Jahr steht unter dem Motto „Abenteuer“ und täglich treffen sich die Heißluftballon-, Wander-, Zug- und Segelbootkinder, um gemeinsam ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Die Kinder freuen sich jedes Mal, auch den Kasperl begrüßen zu dürfen, und lassen ihn durch die Runde wandern. Passend zum Jahresthema fahren wir heuer mit der „Knatterkiste“ (Knieritter, jedes Kind hat eine Schuhschachtel mit Ackerbohnen gefüllt auf dem Schoß stehen) zu jedem Abenteuer/Wochenschwerpunkt.

### Väter-Spielgruppen

Auch die Väter-Spielgruppen, welche drei Mal im Herbst und drei Mal im Winter/Frühling stattfinden, finden immer großen Anklang bei Klein und Groß. Die Väter können sonntagvormittags „Zwergelhaus“-Luft schnuppeln, lernen die Abläufe der Spielgruppe kennen, basteln mit den Kindern und lassen den Vormittag bei einer gemütlichen Jause ausklingen.

### Feste und Traditionen

Durch das gemeinsame Feiern von Festen quer durch das Jahr sollen Traditionen und Werte vermittelt werden, z. B. das Backen von Martinskipferln und Basteln von Laternen zum Heiligen Martin, das Keksebacken in der Adventzeit, Ostereierfärben etc. Auch die gruppeninternen Faschingsfeste, wo sich die Kinder und Mamas verkleiden dürfen, und



Alle Fotos Leiterinnen Spielgruppe Königswiesen



die gruppeninternen Osterfeste, wo die Kinder ein kleines Osternest bekommen und Ostereier im Pfarrhofgarten suchen können, erfreuen unsere Spielgruppenkinder. Unsere 10-wöchigen Semester schließen wir immer mit einem großen gemeinsamen Fest ab – dem Nikolaus- und Abschlussfest –, bei dem sich alle vier Gruppen im Saal des Pfarrheims treffen. Jedes Jahr warten die Kinder gespannt auf den Nikolaus. Herr Pfarrer Mag. Marek Nawrot bringt die Kinderaugen zum Strahlen und überreicht den Kindern ein kleines Nikolaussackerl.

### Mutter- und Vatertagsbasteln

Großen Anklang hat auch das Muttertagsbasteln im letzten Jahr gefunden. Die Kinder und Papas haben sich zum gemeinsamen Spielen getroffen. Es war ein gemütlicher Vormittag mit Spielestationen, Jause und Basteltisch. Die Kinder konnten frei entscheiden, welche Aktivität sie wann machen wollten. Heuer möchten wir auch erstmals ein Vatertagsbasteln für Kind und Mama anbieten.

### Sommerspielgruppen

In den Sommerferien ist es bei uns in der Spielgruppe auch nicht ganz ruhig. Zwei Mal im Monat fand vergangenen Sommer die Spielgruppe statt – nach Alter gestaffelt. Es wurde mit Wasser experimentiert, gemalt, „in den Urlaub gefahren“ (Bewegungsgeschichte) und gemeinsam gejausnet. Ehemalige Spielgruppenkinder freuten sich, die Spielgruppe auch mal wieder besuchen zu dürfen.

### Playgroup in English

There is a new playgroup in our „Zwergelhaus“ since January. It's all in English, for children as well as for mothers. The kids are learning mostly through songs and knee bouncers. Their moms get to practice their English while discussing various topics. This might be a positive aspect in the learning process of the children. They can immediately see that those new words and funny songs have a practical use and are real tools of communication.

„Knee Bounce Rhyme“  
Zoom, zoom, zoom,  
we are going to the moon.  
If you want to take a trip,  
climb up on my rocket ship.  
Zoom, zoom, zoom,  
we are going to the moon.



### Eltern-Kind-Turnen

Unsere „Turnzwerge“ im Alter von drei bis sechs Jahren können sich einmal im Monat im Turnsaal der Volksschule austoben und die Freude an Bewegung entdecken. Gemeinsam mit den Eltern werden erste Bewegungserfahrungen an Turngeräten gesammelt. Hier ist Zeit zum Laufen, Hüpfen, Springen und Klettern.

### Fotoshooting

Großen Anklang findet auch das jährliche Fotoshooting, welches wir immer im November anbieten. Die Familien aus Königswiesen (spielgruppenunabhängig) haben die Möglichkeit, Familien- und Geschwisterfotos zu machen. Es freut uns jedes Jahr wieder, dass uns die Fotografin Petra Kragl aus Münzbach im Pfarrheim besucht, um ein paar Schnappschüsse zu machen.

### Alle meine Abenteuerkinder gehen jetzt nach Haus, gehen jetzt nach Haus, rufen sich zum Abschied zu: „ABENTEUER, SCHÖN WARST DU!“

Mit diesem Lied (Melodie: „Alle meine Entchen“) verabschieden wir uns nach jeder Spielgruppe und freuen uns auf ein Wiedersehen in der nächsten Woche.

Kontakt: Bianca Schraml, Markt 1, 4280 Königswiesen,  
spielgruppe.koenigswiesen@gmail.com

# TREFFPUNKTgründungen & -übergaben

## TREFFPUNKT GRÜNDUNGEN



**Treffpunkt Gaspoldshofen**  
V. l.: Christiane Meister (Treffpunkt-  
leitung-Stv.), Sabrina Voraberger  
(Schriftführung), Julia Papst (Treff-  
punktleitung), Melanie Simmer (Medi-  
enbeauftragte), Elisabeth Feichtlbauer  
(Kassierin)



**Treffpunkt Kirchberg bei Mattighofen**  
V. l.: Christina Hartmann, Irmgard Wimmer



Herzlich willkommen  
im SPIEGEL-Netzwerk!



**Treffpunkt Nußbach**  
V. l.: Stefanie Gebeshuber, Andrea  
Hochwallner mit Christoph, Bettina Hubl,  
Tina Bamberger



“ Es war  
eine schöne Zeit  
für mich, die ich  
nicht missen möchte.  
Ich konnte mit all  
meinen Kindern (4)  
die Angebote des  
SPIEGELS nutzen,  
genießen, Freundschaften  
schließen und selbst  
Veranstaltungen halten  
und leiten. Es war beides  
eine schöne, bereichernde  
Erfahrung.



**Treffpunkt Niederwaldkirchen**  
V. l.: Evelyn Hauder, Sabine Süß,  
Vera Höllinger, Tina Reiter



**Treffpunkt Mitterkirchen**  
V. l.: Julia Wagner, Daniela Berger, Silvia  
Huber, Bianca Pauli, Gertraud Fröschl,  
Koppler Bettina, Melanie Brodesser



**Treffpunkt Münzbach bei Perg**  
V. l.: Julia Wagner, Natalie Mader,  
Kornelia Riss



**Treffpunkt Neumarkt im Mühlkreis**  
V. l.: Mirjam Rudstorfer, Sigrid Reithmayr,  
Sylvia Diesenreiter, Maria Landl



**Treffpunkt Eberstalzell**  
V. l.: Magdalena Stütz, Tanja Gnadlinger,  
Sabrina Steinmaier



**Treffpunkt St. Johann am Wimberg**  
V. l.: Doris Mager, Vanessa Rohrauer, Maria  
Eckerstorfer

## TREFFPUNKT ÜBERGABEN



**Treffpunkt Raab**  
V. l.: Madeleine Bangerl, Isabella Winkler,  
Teresa Handschuhmacher, Christina Mitter,  
Christine Schwarzgruber, Julia Andorfer



**Treffpunkt St. Oswald bei Freistadt**  
V. l.: Beatrice Hinum, Beatrix Stütz, Julia  
Kolmbauer, Silke Etzelstorfer  
vorne v.l.n.r. Sigrid Woda, Sigrid Reith-  
mayr, Kathrin Reithmayr



**Treffpunkt Waldneukirchen**  
V. l.: Doris Obermann, Marlene Zeilinger,  
Andrea Hochwallner, Eva Kopf, Cornelia  
Degenfellner



**Treffpunkt Oberhofen am Irsee**  
V. l.: Alexandra Linortner, Katrin Höckner,  
Tanja Brandlmayr



**Treffpunkt St. Georgen im Attergau**  
V. l.: Simone Jell, Daniela Dollberger



**Treffpunkt Allhaming**  
V. l.: Daniela Probst, Maria Heidlmayr

# COOLE KIDS gehen ins Theater!

Anita Riegler und Elisabeth De Alvarado arbeiten für KBW-Treffpunkt Bildung. Beide haben sich für das „Coole-Kids-Abo“ entschieden, eines von sechs Abos, die im Katholischen Bildungswerk über SZENARIO angeboten werden. Dabei stand Theater in beiden Familien kaum auf der Tagesordnung. Warum sie es jetzt auf keinen Fall mehr missen möchten, erzählen sie im Interview mit *Silke Kreilmayr*.

*Liebe Anita, liebe Elisabeth, mit wem besucht ihr die Vorstellungen im Coole-Kids-Abo?*

**Anita:**  
Ich gehe mit meinem Mann Max und meinen Töchtern Paulina (6) und Eva (11), ins Theater. Auch meine Schwester ist mit ihrem Sohn Tobias (7) mit dabei, sie haben ein eigenes Abo. Sehr gerne begleitet uns auch meine Tante.

**Elisabeth:**  
Ich gehe mit meinen Kindern. Max ist 7 und Elinor 5.

*Seid ihr schon lange Theaterliebhaberinnen?*

**Anita:**  
Wir sind eigentlich keine klassischen „Theatergeher“. Aber ich habe so begeisterte Berichte von Kolleginnen gehört, dass ich auf das Kids-Abo aufmerksam wurde. Was für mich ausschlaggebend war, war das überraschend günstige Angebot.

**Elisabeth:**  
Ich war vor Szenario noch nie mit den Kindern im Theater, höchstens bei einem Kasperl-Theater. Es war mir auch nicht bewusst, dass es vom Landestheater so tolle Angebote für Kinder gibt. Ich bin, wie auch Anita, über die Arbeit aufmerksam geworden. Szenario gehört ja wie SPIEGEL und Treffpunkt Bildung zum Katholischen Bildungswerk OÖ, die Kolleginnen sitzen also im Nachbarbüro.



Max und Elinor De Alvarado beim Meet & Greet mit den Wunschnusch-Darsteller:innen  
Foto: privat

*Und, wie war's dann? Was sagen die kleinen Kinder zu den Ausflügen in die großen Linzer Theaterhäuser?*

**Anita:**  
Also meine sind begeistert. Bei „*Der Wunschnusch*“ hatte ich Sorge, dass es für die Kleine zu lange dauern könnte. Aber am Ende hat sie gesagt: „Was, ist es schon vorbei?“

Spannend war es auch bei der „*Prinzessin auf der Erbse*“ – einem Musikmärchen in der Black Box. Bei dem gesungenen Stück konnte ich selber einiges vom Text nicht verstehen, aber den Kindern war das egal, die können sich da viel besser darauf einlassen.

Mit „*Wanda Walfisch*“ haben wir sogar eine Kinderoper gesehen. Da hatte ich wirklich Zweifel, ob das passt. Wir haben uns dann noch im Vorfeld das Buch in der Bibliothek ausgeborgt, damit sie sich mit der Geschichte vertraut machen konnten. Und sie waren dann auch wirklich voll dabei, es war so kindgerecht, etwa mit einem Bällebad als Wasser. Dass es eine Oper war, hat die Kinder nicht gestört.

**Elisabeth:**  
Ja, das war bei uns auch so. Bei der „*Prinzessin auf der Erbse*“ zum Beispiel waren die Kinder – und ich zugegebenermaßen auch – so beeindruckt von den Kostümen und dem ganzen Ambiente, das hat uns verzaubert. Toll war, dass die Kinder auf Polstern direkt vor der Bühne sitzen konnten. Da wurden sie zum Teil miteinbezogen. Beim „*Satanarchäolügenialkohöllischen Wunschnusch*“ war alleine die Herausforderung, das Wort auszusprechen, schon groß und lustig. Maxi hat es auswendig gekonnt und kann es vermutlich immer noch. Eli war zu diesem Zeitpunkt erst vier. Aber sie konnte der Vorstellung gut folgen, war von den Kostümen begeistert und die 50 Minuten haben auch für sie gut gepasst.

**Anita:**  
Das kann ich unterstreichen, das Abo ist zwar offiziell ab sechs Jahren ausgeschrieben, aber Paulina war bei unserem ersten Abo auch erst vier und das war nie ein Problem. Ich denke, das kommt ganz auf das Kind an und ist individuell verschieden ... Jedenfalls sollte man es nicht von vornherein als



Hindernis sehen, wenn jüngere Geschwister dabei sind.

**Elisabeth:**  
Als Eltern kann man es denke ich ganz gut einschätzen. Wenn zum Beispiel ein Kinobesuch schon gut funktioniert oder der Zirkus, dann sind auch die Kindertheater (die ja kaum länger als eine Stunde dauern) passend.

*Und wie nachhaltig ist so ein Theaterbesuch mit kleinen Kindern?*

**Anita:**  
Ich krieg immer wieder mit, dass das die Kinder noch lange beschäftigt. Paulina hat zum Beispiel nach der Prinzessin auf der Erbse noch lange viele Manderl mit grünen Bärten gemalt.

**Elisabeth:**  
Das ist bei uns ähnlich. Der Titelsong vom Wunschnusch zum Beispiel, den mussten wir bei der Heimfahrt im Auto die ganze Zeit hören. Und der ist noch immer auf unserer Spotify-Family-Liste ganz weit oben. Das Meet & Greet mit dem Hauptdarsteller hat da sicher dazu beigetragen, davon sprechen sie auch heute noch.



Die Prinzessin auf der Erbse  
Foto: © Landestheater Linz, Petra Moser

*Also werdet ihr in der nächsten Saison wieder das Coole-Kids-Abo auswählen?*

**Anita:**  
Ja, bestimmt. Und wir sind dann noch mehr. Eine Kindergartenfreundin will auch unbedingt mitkommen, die wird uns mit ihrer Familie künftig begleiten.

**Elisabeth:**  
Wir gehen definitiv wieder. Auch weil es so unkompliziert ist. Wenn wir einmal nicht konnten, war das Verschieben immer problemlos möglich. Man könnte die Karten sonst auch weitergeben oder verschenken, wenn man krank ist, das ist auch super, dass die Karten übertragbar sind. Margit Rutzinger ist beim Landestheater für die Betreuung der Szenario-Abos zuständig und sie war immer sehr bemüht, damit wir gemeinsam eine gute Lösung finden. So einfach ist das ja nicht, weil die Kindervorstellungen meistens ausverkauft sind. Auch aus diesem Grund ist ein Abo eine sehr gute Entscheidung.

*Vielen Dank für eure Schilderungen!*

Anita und Paulina Riegler beim Meet & Greet mit den Wunschnusch-Darsteller:innen

Foto: privat

## Ausblick:

### Cooler Kids Abo 2024/25

- » Der gestiefelte Kater
- » Papageno und die Zauberflöte
- » Der kleine Prinz

Preis: 15 bis 29 Euro für alle drei Stücke, je nach Platzgruppe

Alle Infos: [www.szenario.at](http://www.szenario.at)



Szenario - das Theaterabo  
Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz,  
Tel.: (0732) 76 10-32 84  
E-Mail: [szenario@dioezese-linz.at](mailto:szenario@dioezese-linz.at)  
[www.szenario-ooe.at](http://www.szenario-ooe.at)

# Die Lange Nacht der BIBLIÖTHEKEN

26. APRIL 2024

Text: ELKE GROSS-MIKO

Bereits zum dritten Mal fand auch 2024 wieder eine Lange Nacht der BibliÖtheken statt. Am Freitag, 26. April, verlängerten über 100 Bibliotheken in Oberösterreich die Lesezeit und boten für Jung und Alt ein abwechslungsreiches Programm. Besonders für die jungen Besucher:innen war es spannend, mit Taschenlampe oder Laterne die Bibliothek im Dunkeln zu erforschen.

Die öffentlichen Bibliotheken sind kulturelle Nahversorger und Treffpunkte für Lesebegeisterte und Wissbegierige jeden Alters.

Den Nutzer:innen dieser größten außerschulischen Bildungseinrichtung stehen dabei rund zwei Millionen Medien zur Verfügung - angefangen von Büchern über Zeitschriften bis hin zu Brettspielen, Filmen, Hörbüchern, Tonies und E-Books.

Auf die Besucher:innen warteten an diesem Abend zahlreiche „Sternstunden“: Laternenwanderungen, Pyjamalesungen, Schattenspiele, Brettspielabende, Lesenächte, Gespenstertypen, Zaubershow, Rätselrallyes, Märchenstunden und vieles mehr standen auf dem Programm.

Im Lesemonat April gab es ganz besonders viele Anlässe, die Bibliothek zu besuchen. Nicht nur die Lange Nacht der BibliÖtheken lockte ins



Genug Zeit zum Lesen!

Foto: BVÖ/Christina Repolust

## Die Bibliothek bei Nacht entdecken

Foto: Bibliotheksfachstelle



Reich der Geschichten, sondern auch der Andersentag am 2. April oder der Welttag des Buches am 23. April. Eine gute Gelegenheit, das Team der

Bibliothek im eigenen Ort kennenzulernen und im Medienbestand zu schmökern!

Die Lange Nacht der BibliÖtheken ist bereits ein Fixpunkt in den Bibliotheken. Alle, die den Termin dieses Jahr verschlafen haben, bekommen im April 2025 wieder Gelegenheit, dabei zu sein. Ein Besuch der öffentlichen Bibliothek lohnt sich aber auch an allen anderen Tagen!



Bibliotheksfachstelle  
der Diözese Linz  
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz  
Tel.: (0732) 76 10-32 83  
E-Mail: biblio@dioezese-linz.at

# LEHRGANG ACHTSAMKEITSPRAXIS

FREUDE UND LEBENDIGKEIT DURCH ACHTSAMKEIT

## Mit diesem Lehrgang kannst du

- » die Kraft der Achtsamkeitspraxis und des Qigong erfahren
- » mit dir selbst und der göttlichen Dimension in Kontakt kommen
- » dein Leben in Richtung mehr Leichtigkeit und Freiraum verändern
- » die Achtsamkeitspraxis in dein Tätigkeitsfeld einbringen

Du lernst deine Wahrnehmung zu intensivieren und übst dich ein in den Modus des Seins. Durch bewusste Wahrnehmung mit allen Sinnen kommst du zur Ruhe und entdeckst deinen persönlichen Freiraum. Übungen aus dem Qigong bringen die Lebensenergie ins Fließen und fördern eine gute individuelle Balance. Die Achtsamkeitspraxis stellt in allen großen spirituellen Traditionen ein wichtiges Element dar. Im Lehrgang lernst du westliche und östliche Zugänge zu Achtsamkeit und Meditation



Foto: KBW-Treffpunkt Bildung

kennen und erprobst diese. Du betrachtest dein Lebensfeld und entdeckst deine inneren Kraftquellen. Der Fokus liegt auf den tiefen Dimensionen im eigenen Leben und im sozialen Miteinander.

## Referent:innen

**Dipl.-Päd.in Michaela Stauder, BA MA** (Lehrgangsleitung), Pädagogin, Qigong-Lehrerin, Bachelor Kulturwissenschaften, Masterstudium Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess  
**Dipl.-Päd.in Monika Hupfer** Volksschullehrerin, Montessori-pädagogin, Lehrerin für Qigong und achtsamkeitsorientierte Persönlichkeitsarbeit

**Mag. Gerald Kiesenhofer** Erlebnispädagoge, Philosophiestudium, Lehrer für Qigong und taoistische Kontemplationspraxis, Referent für spirituelle Wegbegleiter:innen  
**Rakshit Dipanwita** Yoga- und Meditationslehrerin, Atemtrainerin

**Termine & Orte auf unserer Homepage**  
TN-Zahl: 10 bis 15



**Anmeldung**  
unter KBW-Treffpunkt Bildung:  
weiterbildung.katholischesbildungswerk@dioezese-linz.at oder  
telefonisch: (0732) 76 10-32 09



„Der Achtsamkeitslehrgang des Katholischen Bildungswerks OÖ war für mich sehr bereichernd. Gedanklich gibt es ein Leben vor dem Lehrgang und eines danach. Und auch wenn ich noch sehr am Üben und Lernen bin (und wahrscheinlich nie damit aufhören werde), fallen mir immer wieder größere und kleinere Änderungen auf. In den meisten Fällen kann ich Schweres leichter annehmen und ich konnte eine gewisse Grundgelassenheit entwickeln. Gleichzeitig gebe ich mehr auf mich und meine persönlichen Grenzen acht. Eine klassische Achtsamkeitsroutine konnte ich zwar noch nicht etablieren, aber in immer mehr Alltagssituationen wende ich kurze Übungen für zwischendurch an. Dann halte ich inne, besinne mich, atme tief durch - und bin bereit für den nächsten Schritt. Ich kann den Achtsamkeitslehrgang aus ganzem Herzen empfehlen.“

MMag.<sup>a</sup> Nicole Atzlesberger, Teilnehmerin erster Achtsamkeitslehrgang



KBW-Treffpunkt Bildung  
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz  
Telefon: (0732) 76 10-32 11  
E-Mail: kbw@dioezese-linz.at  
[www.kbw-ooe.at](http://www.kbw-ooe.at)

DIE LANGE NACHT  
DER BIBLIÖTHEKEN

# Dem GEHIRN Beine machen

## DENKSPORTAUFGABEN UND IHRE WIRKUNG

Was ist ein Denkspaziergang? Ans Spazieren denken? Nein, damit ist Gehirntraining im Gehen gemeint. Also Übungen, die Spaß machen, frische Luft mit sich bringen und nebenbei noch das Oberstübchen in Schwung halten.

Fast zu gut, um wahr zu sein? Bei SelBA – Selbständig und Aktiv bieten wir mehrmals im Jahr diese Bewegungs- und Übungsform an, zum Mitmachen und auch zum Nachahmen! Das Alter spielt hierbei keine Rolle, wie allgemein bei allen Formen des Gehirntrainings, denn wie viele bereits wissen, ist das Gehirn ein Leben lang formbar. Unser Experte in der SelBA-Trainer:innenausbildung, der bekannte Neurobiologe und Autor Dr. Marcus Täuber, vergleicht das Gehirn hier gerne mit Plastilin. Vielleicht auch eine Anregung für dich und deine Kinder und Enkelkinder, wie man sich das Gehirn und seine Funktionen vorstellen kann ...

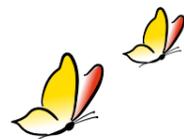


Foto: Martina Eder

Bei Fragen  
bitte einfach  
anrufen,  
wir freuen uns  
auf Sie!

Heuer haben SelBA – Selbständig und Aktiv und SPIEGEL-Elternbildung zum ersten Mal auch einen Generationen-Denkspaziergang für Großeltern und Enkelkinder angeboten. Hier wird getüftelt, gelacht und gemeinsam ein Weg beschritten. Bei Schlechtwetter sind diese Übungen (die oft paarweise stattfinden) auch in Gebäuden

durchführbar. Denn letztendlich geht's ums Tun sowie darum, sich gegenseitig zu motivieren – und es wird immer viel gelacht. Dass Lachen die Seele und den Körper gesund hält, ist schon lange bekannt, wie sehr aber auch hier das Gehirn eine Rolle spielt, trägt noch mehr zur ganzheitlichen Gesundheitsprävention bei. Gehen und Lachen trainieren und verbessern die Fähigkeit des Gehirns, Botenstoffe des Glücks anzukurbeln, was hilfreich ist, um negativen Stress zu bewältigen. In dieser oft hektischen Zeit tut das allen Erwachsenen gut, aber auch unsere Kinder können doppelt davon profitieren. Erstens, weil sie selbst auch mit-trainieren, und zweitens durch die Gelassenheit der älteren Personen um sie herum. Probiere es aus!

Hier eine einfache Übung für Beginner:innen:

### ABC-Wortsuche „Tiere“ – trainiert Merkfähigkeit und Kreativität

Zwei oder drei Personen gehen/walken/joggen nebeneinanderher und überlegen sich Tiere. Das Tier von Person 1 muss mit A anfangen, das von Person 2 mit B, das dritte Tier mit C usw., bis man bei Z angelangt ist, z. B. Affe, Blindschleiche, Chamäleon usw.

Der mentale Aktivierungseffekt der Übung entsteht allein dadurch, dass man sein Gedächtnis nach Tieren mit dem passenden Anfangsbuchstaben durchforstet. Deswegen ist es sehr wichtig, dass die Übung im Fluss bleibt und man sich nicht an einem Buchstaben „aufhängt“. Wenn man also nach kurzem Nachdenken z. B. für Q oder Y nichts findet, überspringt man diese Buchstaben einfach. Steigerungsformen:

- » Das Alphabet zusätzlich rückwärts durchgehen.
- » Die Übung im Stehen machen und nebenher einen Ball hin- und herwerfen.

**Hinweis:** Diese Übung lässt sich mit vielen Themen und mit allen Altersklassen durchführen, z. B. Länder, Sportarten, Pflanzen, Gemüse, Berufe, Vornamen usw. Dabei gilt: Je enger ein Thema gefasst ist, desto schwieriger ist die Übung. Im Tiere-Beispiel ist die Übung einfacher, wenn man Tiere auf der ganzen Welt sucht; wohingegen Tiere, die nur in Europa vorkommen, deutlich schwieriger ist.

Foto: SelBA



SelBA - Selbständig und Aktiv  
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz  
Tel.: (0732) 76 10-32 13  
E-Mail: selba@dioezese-linz.at  
[www.selba-ooe.at](http://www.selba-ooe.at)

## LEINSAMEN-SCHLEIM

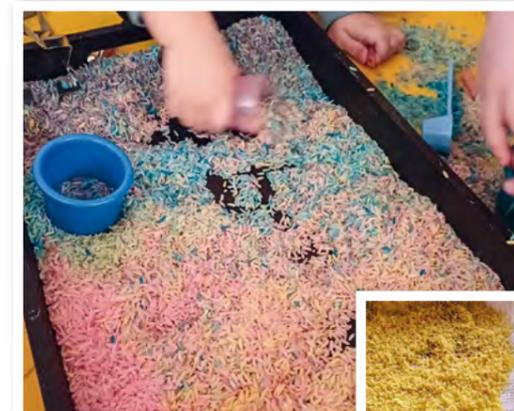
Zutaten:

- » Leinsamen (alternativ: Chiasamen)
- » Wasser
- » optional: Lebensmittelfarbe
- » Löffel, Schüssel, Spielfiguren etc.

3 EL Leinsamen in 250 ml Wasser einrühren und 20 Minuten quellen lassen. Je nachdem, wie viel Schleim benötigt wird, die Mengen entsprechend anpassen.

Mit dem Schleim kann nach Lust und Laune „gegatscht“, geschüttet und gerührt werden. Man kann z. B. auch Tiere darin verstecken, aus dem Schleim „befreien“ und danach abwaschen und putzen.

Den Schleim kann man auch mit Chiasamen machen.



## BUNTER REIS

Zutaten:

- » ungekochter Reis
- » Essig
- » flüssige Lebensmittelfarbe

Ca. 1/2 Kilo trockenen Reis in eine Schüssel mit Deckel füllen. 1 EL Essig und ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe dazugeben. Deckel gut verschließen und kräftig schütteln. Wenn der Reis die gewünschte Farbe hat, auf ein mit Papier ausgelegtes Blech geben und trocknen lassen.

Nach dem Trocknen kann der Reis in einem Sackerl oder einem anderen verschließbaren Behälter gelagert werden. Der bunte Reis eignet sich zum Schöpfen, Schütten, Farbmischen, Verstecken von Tieren und kleinen Gegenständen etc.

## Vielen Dank

Anna Manzenreiter und dem Treffpunkt Hirschbach für die kreativen Ideen!

## SPIEGEL-ZUGBEUTEL

Maße: 30 x 25 cm

Jause, Patschen und was ihr sonst noch für den Eltern-Kind-Gruppenvormittag braucht, lässt sich darin wunderbar verstauen. Ausgabe in der Diözesanstelle, solange der Vorrat reicht.



Habt ihr auch Bastel- oder Spielideen zum Thema Sinneserfahrungen, die wir auf unserer Homepage veröffentlichen dürfen? Dann schickt uns doch eure Anregungen bis 31.5.2024 per Mail an: [spiegel@dioezese-linz.at](mailto:spiegel@dioezese-linz.at). Unter allen Einsendungen werden drei Preise verlost.

Eine Übersicht über all unsere Behelfe und Arbeitsunterlagen gibt es auf unserer Homepage.



# SPIEGEL-ABC

A	Achtsamkeit	O	Offenheit
B	Beziehung/Begleitung	P	Persönlichkeitsbildung
C	Christlich	Q	Qualität
D	Diözesanhaus	R	Regionsbegleiterinnen
E	Elternbildung	S	 
F	Freundschaft	T	Team
G	Gemeinschaft	U	Unterstützung
H	Herzlichkeit	V	Verantwortung
I	Individualität	W	Wachstumsräume
J	Jahresfestkreis	X	Xund
K	Kreativität	Y	?
L	Loslassen	Z	Zusammenhalt
M	Miteinander		
N	Naturspielgruppe		

... UND DAS  
ALLES SEIT  
**30 JAHREN** -  
KOMM & FEIERE  
MIT UNS!

**SPIEGEL**  
Kinder · Eltern · Bildung

KBW-Aktuell 2024/02

Medieninhaberin: Diözese Linz, Herrenstraße  
19, 4020 Linz, Herausgeber: Katholisches  
Bildungswerk OÖ, SPIEGEL-Elternbildung /  
Mag.<sup>a</sup> Ulrike Kneidinger-Peherstorfer /  
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Österreich  
/ UID: ATU 59278089

Titelfoto: 665157805, AdobeStock.com

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

[www.dioezese-linz.at/offenlegung](http://www.dioezese-linz.at/offenlegung)

Österreichische Post AG MZ 02Z031352M

Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz



Familie  Bundeskanzleramt  
Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend

SPIEGEL-Elternbildung  
Kapuzinerstraße 84  
4020 Linz

Tel.: (0732) 76 10-32 21  
Fax: (0732) 76 10-37 79

[spiegel@dioezese-linz.at](mailto:spiegel@dioezese-linz.at)  
[www.spiegel-ooe.at](http://www.spiegel-ooe.at)  
[www.elternkompass.at](http://www.elternkompass.at)